

Köhler startet in Saarbrücken

Tischtennis • Magdeburg (dh) Allein mit dieser Nachricht hat sich bereits sein Kindheits-traum erfüllt: Jens Köhler vom TTC Börde startet bei seinen ersten deutschen Einzel-Meisterschaften. Gestern hat er die Zusage für seine Teilnahme erhalten. Die 600 Kilometer weite Reise führt den 37-Jährigen nun zur Neuberger-Sportschule nach Saarbrücken, wo er morgen erstmals an der Platte stehen wird. „Ich bin aus dem Häuschen“, jubelte Köhler, der als Dritter der mitteldeutschen Titelkämpfe ins Feld der 32 Athleten eingezogen ist. „Vielleicht heißt es ja dann: Tisch eins, Dimitrij Ovtcharov gegen Jens Köhler“, blickte er lächelnd auf ein mögliches Duell mit dem Olympiadritten von Tokio voraus. Gespielt wird in Saarbrücken im K.o.-System und in vier Gewinnsätzen pro Match. Ebenfalls am Start ist übrigens Ali-Serdar Gözübüyük, die ehemalige Nummer eins des TTC Börde, der jetzt für die Füchse Berlin antritt.

Spendenlauf am Mittag-See

Laufsport • Magdeburg (dh) Den Scheck hat Sabine Björn bereits vorbereitet. 2000 Euro gehen an den Verein Mukoviszidose. Die Übergabe erfolgt morgen kurz vor den Start um 10 Uhr. Und dann sind die Läufer gefordert beim 2. 24 Stunden-Spendenlauf der Magdeburger Laufkultur 08 rund um den Adolf-Mittag-See. 45 Damen und Herren haben sich für die Teilnahme angemeldet. „Gegen Mitternacht gibt es Pellkartoffeln – auf besonderen Wunsch eines einzelnen Herren“, sagte Björn vom MLK 08. Außerdem werden Obstriegel gereicht.

Ganz sicher wird niemand der Starter durchlaufen, sondern sich zwischenzeitlich in den Zelten am Stadion „Seiler Wiesen“ ausruhen. Ziel ist es dennoch, so viele Kilometer wie möglich zu sammeln in den 24 Stunden. Am Sonntag um 10 Uhr schließt das Zeitfenster für alle Teilnehmer.

Meldungen

Vorlaufsiege für die Magdeburger

Rudern • Köln/Magdeburg (dh) Perfekter Start für die Athleten des SCM bei den deutschen Nachwuchs-Meisterschaften in Köln: In der U 19 setzte sich Sandrine Bartos erst im Doppelzweier mit Charlotte Luster vom SV Halle, dann im Doppelvierer im Vorlauf deutlich durch. Auch Tom Hesse und Moritz Müller gewannen im Vierer mit Steuermann ihren Vorlauf sicher. In der U 23 ließ Paul Berghoff im Einer keinen Zweifel daran, dass er sich den Titel sichern will. Er kam als Erster der ersten Runde mit klarem Vorsprung ins Ziel.

Youngsters spielen in der Oststaffel

Handball • Magdeburg (dh) Mit 68 Mannschaften in fünf Vorrundenstaffeln startet die 3. Liga in die kommende Saison. Dabei treten die Youngsters des SC Magdeburg in der Staffel Ost an. Der Start der Serie ist für das Wochenende 3./4. September geplant. Der SCM trifft im Feld der insgesamt 13 Mannschaften unter anderem auf die Füchse Berlin II, Oranienburger HC und Anhalt Bernburg. Am Ende der Saison steigen zwei der 68 Teams in die zweite Liga auf, 17 müssen den Gang in die Oberliga antreten.

Arne Schubert löst Ticket für Junioren-WM

Freiwasser-DM SCM auf Jubeltour in Mölln: Schwedler und Petruschke siegen über 7,5 Kilometer

Mölln/Magdeburg (dh) • Mit einem zweiten Platz hat sich Arne Schubert vom SC Magdeburg für die Junioren-Weltmeisterschaft auf den Seychellen qualifiziert. Der 15-Jährige schlug gestern bei den nationalen Titelkämpfen in Mölln über 7,5 Kilometer hinter seinem Teamgefährten Linus

Schwedler an. Schwedler hatte sich bereits mit seinem Bronzegewinn bei den Europameisterschaften in Setubal (Portugal) das Ticket zur JWM gesichert.

Gold gewann in Mölln auch Celine Petruschke. Allerdings musste sich die 17-Jährige vom SCM lange gedulden, bis ihr

Triumph endgültig feststand. Petruschke hatte mit nur zwei Hundertstelsekunden Vorsprung angeschlagen, weshalb der Zielschlag erst ausgewertet werden musste, berichtete Trainer Stefan Döbler. Ergebnisse oder einen Liveticker von diesem Wettbewerb hat es nicht gegeben.

Über die zehn Kilometer der Frauen fand sich gleich ein Quartett aus der Magdeburger Trainingsgruppe auf den ersten Plätzen wieder. Celine Rieder, die für Neckarsulm startet, setzte sich in 2:00:04,28 Stunden und mit 9,96 Sekunden vor Lara Seifert, 9,98 vor Leonie Märtens und 10,60 vor Marlene

Blanke (alle SCM) durch. Bei den Männern verpasste Teamgefährte Paul Pleifer vom SCM über die olympische Distanz eine Medaille. Pleifer belegte beim Sieg von Noah Lerch (Günzburg/1:54:57,60) den sechsten Platz in 1:55:05,96 Stunden. 4,69 Sekunden fehlten zu Bronze.

Jubel nach dem großen Pech

Triathlon Doreen Baecke vom MTC Riemer hat sich trotz Pannenfahrt zur Landesmeisterin gekrönt

Doreen Baecke ist Triathletin aus Leidenschaft und bringt regelmäßig den Siegerpokal nach Hause. Zuletzt vom Arendsee. Morgen startet die 43-Jährige vom MTC Riemer bei der Sprint-Landesmeisterschaft in Kemberg.

Von Daniel Hübner
Magdeburg • Sie sah im Wasser wenig, sie verlor zwei ihrer drei Trinkflaschen, sie wurde von einem Insekt gestochen. Direkt unter dem linken Auge. Der Riss des rechten Bowdenzuges kam natürlich noch dazu. Doreen Baecke hatte lange Anlauf genommen zu ihrem Saisonhöhepunkt. Der 25. Arendsee Triathlon. Die Landesmeisterschaft auf der Mitteldistanz, auf der sie gerade auf dem Rad vom Pech verfolgt wurde. 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer rennradeln, 21 Kilometer in den Laufschuhen – seit dem vergangenen Oktober hatte sich die Athletin vom MTC Riemer auf diesen Ritt durch die drei Disziplinen vorbereitet, 15 bis 18 Stunden pro Woche trainiert. Wenn sie trainiert hat. Es gab auch einen Ausfall von sechs Wochen. Und am Ende hat sie allen Problemen und Pannen zum Trotz den Titel gewonnen bei ihrem vierten Start über jene Distanz.

Die letzten 300 Meter haben ihr am vergangenen Sonnabend zugesetzt. Die letzten 300 Meter und eine Steigung von 20 Prozent. „Mir tut heute noch alles weh“, sagte sie noch einige Tage später. 1:46:20 Stunden hat sie für die abschließende 21 Kilometer auf der Laufstrecke benötigt. „Ich hatte eigentlich auf 1:35 Stunden gehofft.“ Aber vielleicht war es die Hitze, in jedem Fall waren es die Pannen auf dem Rad, die die 43-Jährige viel Kraft gekostet haben. Zum Sieg reichte es dennoch, ein Sieg in 4:56:49 Stunden. Mit 54:40 Minuten Vorsprung auf die Zweite Peggy Burkert (Ebendorf) erreicht Baecke in der Landeswertung das Ziel. Im offenen Klassement musste sie sich nur Sophia Stückrad (OSC Potsdam) geschlagen geben (4:28:44). Aber Stückrad, 17 Jahre jünger als die Wolmirstädterin, hatte auch die flexiblere Gangschaltung am Rad und kam dort auf eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 38 km/h.

Beinahe acht Monate also hatte sich Doreen Baecke auf diesen Tag im und am Arendsee hintrainiert. „Alle Pläne waren



In typischer Pose: Wo Doreen Baecke startet, jubelt sie auch.

Foto: Sebastian Baecke

darauf ausgerichtet“, erklärte sie. Zwischenzeitlich allerdings, im März und im April, hatte sie extreme Probleme mit der Atmung. Diagnose: Herzmuskelerkrankung.

Pünktlich zur Endphase der Vorbereitung konnte sie wieder an Sprintwettbewerben teilnehmen. „Top-Herz, Top-Lunge“, hatte ihr der Kardiologe bescheinigt. Konnte sich im Rhythmus in der Wechselzone üben. Konnte wieder ihren

Arbeitsweg von Wolmirstedt nach Magdeburg über 13 Kilometer im Laufschrift oder mit dem Rad bestreiten. Doreen Baecke und ihr Mann Sebastian, die vor sechs Jahren nach langer Pause wieder das Triathlon-Training aufgenommen haben, verzichten überhaupt aufs Auto, wenn sie darauf verzichten können. „Bei uns wird eher gestritten, wer das Auto nehmen muss“, berichtete sie lächelnd. Ihre drei gemeinsamen

Arbeitsweg von Wolmirstedt nach Magdeburg über 13 Kilometer im Laufschrift oder mit dem Rad bestreiten. Doreen Baecke und ihr Mann Sebastian, die vor sechs Jahren nach langer Pause wieder das Triathlon-Training aufgenommen haben, verzichten überhaupt aufs Auto, wenn sie darauf verzichten können. „Bei uns wird eher gestritten, wer das Auto nehmen muss“, berichtete sie lächelnd. Ihre drei gemeinsamen

Bulls in der Vorreiterrolle

Darts Magdeburger richten morgen das größte Einzelspielerturnier der Region aus

Von Kevin Gehring
Magdeburg • In puncto Darts sind die MDV Bulls zweifelsfrei ein Vorreiter der Region. Die abgelaufene Saison schlossen die Magdeburger als bestes Team aus Sachsen-Anhalt auf dem vierten Platz der Mitteldeutschen Steeldartliga (MDSL) – der höchsten regionalen Spielklasse – ab. Gleichzeitig feierte die Zweitvertretung den Aufstieg in die Regionalliga Sachsen-Anhalt, die zweithöchste Liga. Nun wollen die Bulls jener Vorreiterrolle nicht nur im sportlichen, sondern auch im organisatorischen Bereich gerecht werden, wenn sie morgen zum größten Einzelspielerturnier des Bundeslandes nach Ebendorf laden.

„Große Turniere waren in Sachsen-Anhalt bisher noch nicht so präsent. Das wollen wir ändern“, erzählt André Trefflich, der Kapitän der MDSL-Vertretung und Mitorganisator. Die Vorbereitungen für die erste Magdeburger Darts Trophy laufen bereits seit dem Winter. „Zunächst einmal brauchen wir eine Location, die groß genug ist“, erklärt Trefflich.

Mit 64 Teilnehmern hatten die Organisatoren ursprünglich geplant, doch der Ansturm ging weit darüber hinaus: Bereits nach vier Stunden waren alle Startplätze vergeben. „Darum haben wir uns entschieden, das Feld auf 96 Teilnehmer aufzustocken“, erzählt Trefflich, der morgen selbst am Board stehen wird, und ergänzt: „Der große Andrang zeigt, dass das Interesse an

einem solchen Turnier in der Region riesig ist.“ Doch nehmen die Protagonisten teils auch weitere Strecken auf sich, um morgen dabei zu sein. „Das Feld ist breit gefächert“, sagt Trefflich. „Es sind auch Leute dabei, die extra aus Berlin oder Sachsen anreisen.“

Sie duellieren sich dann ab 12 Uhr in insgesamt acht Gruppen um den Einzug in die K.o.-Phase. Diese hat sich auch Trefflich als Ziel vorgenommen. „Unter die Top 32 möchte ich kommen“, sagt der 35-Jährige und fügt an: „Alles darüber hinaus wäre Bonus.“ Denn so viel ist klar: „Das Niveau ist auf einem erhöhten Level. Es sind einige richtig gute Jungs dabei, die wir schon aus dem Ligabetrieb kennen.“

Um die sportliche Qualität der ersten Magdeburger Darts Trophy machen sich die Veranstalter also keine Sorgen. Und wie sieht es im organisatorischen Bereich aus? „Wir haben alles gut vorbereitet“, sagt Trefflich.

Eigene Erfahrungen in der Organisation eines solch großen Turniers hatten die Bulls zwar noch nicht, „aber wir haben unsere Erfahrungswerte aus Turnieren einfließen lassen, an denen wir schon teilgenommen haben“, erklärt Trefflich. Einige Tipps aus der „großen Darts-Familie“ haben sich die Bulls im Vorfeld auch eingeholt. Wenn man eine Vorreiterrolle einnehmen will, muss man schließlich auch entsprechend vorbereitet sein.

Sport am Wochenende

Fußball

Stadtspokal B-Junioren, Finale
TuS 1860 – VfB Ottersleben II (Fr., 18 Uhr, Schwarzer Weg)

Schrote-Cup des MSV Börde
neben dem Gastgeber treten an: 1. FC Magdeburg, RB Leipzig, Hertha BSC, Eintracht Braunschweig, Viktoria Berlin, Hessen Kassel, Radomiac Radom (Polen) (Sa., 11 Uhr, GutsMuths-Stadion)

American Football
Regionalliga Ost
Jenaer Hanfrieds – Virgin Guards (So., 15 Uhr)

Baseball
Mitteldeutsche Liga
Poor Pigs empfangen Dresden Duker II und Cyn-dicates Chemnitz (So., ab 10 Uhr, Tonschacht)

Laufsport
2. 24-Stunden-Spendenlauf
Veranstalter: Magdeburger Laufkultur 08 (Sa., 10 Uhr, Seilerwiesen)

Schach
Junioren-Bundesliga
Delmenhorster SK – Rochade Magdeburg (Sa.)

Tennis
Landesoberliga Herren
HTC Peitz – MTV Einheit (So., 9 Uhr)
1. TC Magdeburg – TC Rotehorn (So., 9 Uhr, Salzmannstr.)

Herren 30
SV Leuna – 1. TC Magdeburg II (Sa., 14 Uhr)

Herren 50
Einheit Stendal – TC Rotehorn (So., 9 Uhr)
SV Thale – MTC Germania (So., 9 Uhr)

Herren 60
Einheit Stendal – MTC Germania (So., 13 Uhr)

Herren 65
RW Dessau – MTV Einheit (Fr., 10 Uhr)

Landesoberliga Frauen
TC Rotehorn – Lok Blankenburg (So., 9 Uhr)
Krumholz – 1. TC Magdeburg (So., 9 Uhr)

Triathlon
31. Bergwitz-Triathlon und Sprint-Landesmeisterschaft
u.a. mit Athleten des MTC Riemer, USC Magdeburg, Trimago Magdeburg (Sa., 10 Uhr in Kemberg)

Wasserball
2. Liga Ost
WU Magdeburg – SVV Plauen (Sa., 18 Uhr, Dynamo-Halle)

Fußball aktuell

VfB OTTERSLEBEN: Landesligist VfB Ottersleben hat zwei neue Akteure in seinen Reihen begrüßt: Maurice Schumann wechselt vom SV Arminia (Landesklasse) an den Schwarzen Weg. Der 20-Jährige absolvierte in der vergangenen Saison acht Partien und erzielte ein Tor für die Arminien. Joe Köhler kommt von Olympia Schlanstedt (Landesklasse 4) zum VfB, wo er für die Zweite vorgesehen ist. Zuvor war bereits Felix Schirge von Eintracht Elster (Verbandsliga) nach Ottersleben zurückgekehrt.



In der Mitteldeutschen Steeldartliga ist André Trefflich Kapitän der MDV Bulls. Morgen steht er für sich alleine am Board. Foto: Erol Popova